

Börmannsgasse 4,
Basel, 7. May 22

● Lieber Karl u. liebe Nelly!

Beste Wünsche, l. Karl, zu deinem
Doctorhut, der Dir, wie Mama sagte,
so ganz unerwartet auf Deinen Kopf
geflozen ist. Mögest Du ihm wieder-
voll bringen und überhaupt den
l. Deutschen viel Gutes bringen; sie
haben es ja so nötig! Mit Interesse
höre ich von Euerem Leben in Göttingen.
● Ihr scheint Euch ja schon recht dort
eingelebt zu haben. Über den Verkehr
mit Lilly König freue ich mich
sehr, sie schreibt sehr beglückt da-
rüber. Würdest Du, l. Nelly, wohl so

freundlich sein auch einmal ihre Freundin:
H. Landes in No 12 zu besuchen, ich glaube,
sie sei auch als dabei, aber sie schrieb
mir, sie hätte noch gar nicht Dein
Bekanntheit gemacht. Sie war ja
auch bei mir auf Beatenberg u. ich lernte
sie sehr schätzen u. lieben. Jetzt ist's
ihre Angst vor der Trennung von Lili,
mit der sie so innig verbunden ist.
Vorher können sie, wenn nichts sich
dazwischen schiebt, noch ein wenig
zu mir nach Basel, sie haben beide
ein Ausruhen u. besseres Essen dringend
nöthig, besonders H. Landes, die ältere u.
u. es sehr beschwerlich hat, sie muss
immer noch für einen Studenten sorgen
um ein wenig etwas zu verdienen.
Ich weiss gar nicht, habe ich Dir,

L. H. schon für die gütige Zusendung des Römer-
briefs an Schwester Anna in Boll w. mich
gedankt, besonders auch dafür, dass es
geb. Exemplare waren, sind Sie dadurch
nicht nochunkostenlos oder ein Verlust
erwachsen? Mama bestreitet es zwar.
Es nimmt mich sehr wunder, was
Schw. Anna zum Römerbrief sagt,
mir ist es etwas zu schwere Kost,
aber ich habe jetzt das Buch einem
sehr gelehrten Fräulein geliehen,
das es wahrscheinlich besser ver-
steht als ich. Verständliches wird
für mich das Plunhardtbrüchlein
sein, das auf Osern herauskommt
enthaltend einen kl. Lebenslauf
w. Auszüge aus Predigten. Es wird
mir eine Freude sein auch dasselbe

zu senden, wenn man es dazu haben kann.
Habt Ihr auch schon davon gehört,
dass in Boll, nein in Mößlingen
seit einigen Jahren wieder so eine
Bewegung ist durch einen einfachen
Mann, Namens Stanger. Willy Sartorius,
der kürzlich eine deutsche Reise machte,
war dort u. erzählte sehr begeistert da-
von, es könnten ähnliche Heilungen u.
Erweckungen vor. dazu sagt Stanger,
der alte Blumh. habe vorausgesagt, nach
60 Jahren werde wieder so etwas kommen,
aber dies wird von den Blumhardt's-
schen ganz bestritten. Nicht wahr, im
Ganzen weiss man in Norddeutschl. wenig
von den Blumhardt's, oder interessiert man sich
auch dafür? - Euerl. Mama hat immer s. viel zu
tun mit ihrem Verein u. allem, Karl ist
auch sehr beschäftigt, er u. seine 3 Kinder
haben die Gräpfe, springen aber jetzt längst
wieder herbei. Marianti muss nächstens zur
Schule, das wird Träumer, die ich s. grösste Interesse
habe. Und ich sende Euch Eure Tante! A. und L.